

Disbopur 458 PU-AquaSiegel

Transparentes, wässriges 2K-Polyurethanharz zur matten Versiegelung von harten und zähtharten PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich. Emissionsminimiert, TÜV-schadstoffgeprüft und -überwacht.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Durch die emissionsminimierte, schadstoffgeprüfte und -überwachte Formulierung besonders geeignet für alle "sensiblen" Bereiche wie z.B. Aufenthaltsräume, Krankenhäuser, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen usw. Zur matten Versiegelung harter und zähtharter PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich mit geringen Beanspruchungen im Privat-, Industrie-, und Gewerbebereich. Bestandteil der Disboxid StoneColor-Systeme für innen und außen. Zusätzliche Deckversiegelung bei dem Disboxid MultiColor-System innen sowie dem Disboxid ArteFloor-System zur Erzielung einer matten Oberfläche. In Verbindung mit Disbon 947 SlideStop Fine zur Erhöhung der Trittsicherheit. An Wandflächen als Schutzversiegelung für Caparol-SeidenLatex ELF und Caparol Latex Satin 20.
Eigenschaften	■ emissionsminimiert ■ TÜV-schadstoffgeprüft und -überwacht ■ zugelassen vom Deutschen Institut für Bautechnik ■ erhöht die Kratzfestigkeit von harten und zähtharten PUR- und EP-Beschichtungen ■ Verbesserung der Oberflächen-Reinigungsfähigkeit ■ reduziert durch Gummiabrieb erfolgte Streifenbildung ■ gut UV- und chemikalienbeständig Geprüft und zugelassen nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuß zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.
Materialbasis	Wässrige 2K-Polyurethan-Dispersion.
Verpackung/Gebindegrößen	4 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde
Farbtöne	Transparent Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird nicht beeinflusst.
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei 20 °C lagern.



Technische Daten

- Dichte: ca. 1,05 g/cm³
- Trockenschichtdicke: ca. 44 µm/100 g/m²
- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 17 mg/30 cm²

Chemikalienbeständigkeit

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C	
	7 Tage
Prüfgruppen nach den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBt, Berlin	
Gruppe 1: Ottokraftstoffe	+
Gruppe 3: Heizöl EL (nach DIN 51 603-1)	+
Gruppe 4: alle Kohlenwasserstoffe	+
Gruppe 7b: Biodiesel (nach DIN EN 14214)	+
Gruppe 8: wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40%	+
Gruppe 9: wässrige Lösungen anorganischer Säuren (Carbon-säuren) bis 10%	+ (V)
Gruppe 10: Mineralsäuren bis 20%	+
Gruppe 11: anorganische Laugen	+
Gruppe 14: wässrige Lösungen organischer Tenside	+
Skydrol	+
Zitronensäure 10 %	+
Eisen III Chloridlösung, gesättigt	+
Phosphorsäure 85 %	+
Xylol	+
Ammoniak 25 %	+
Cola	+
Kaffee	+ (V)
Rotwein	+ (V)
Ethanol 40 %	+
Ethanol 96 %	+
Dest. Wasser	+
Testbenzin (Terpentinersatz)	+
Salzsäure 10 %	+
Salzsäure 30 %	+ (V)
Zeichenerklärung: + = beständig, V = Verfärbung	

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Festhaftende, harte bis zähnharte PUR- und EP-Beschichtungen und -Beläge mit eingestreuten Chips sowie die Disboxid MultiColor-, StoneColor- und ArteFloor-Systeme. Der Untergrund muß trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Auf Wandflächen auch auf Caparol-SeidenLatex ELF und Caparol Latex Satin 20 bei hellen Farbtönen mit einem Hellbezugswert von ca. 100 – 60. Auf Capaver® Glasgewebe werden besonders robuste Oberflächen erreicht. Der Einsatz auf Glasgewebe anderer Hersteller kann zur leichten Vergilbung führen.

Untergrundvorbereitung	Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie z.B. gründliches Abkehren und Absaugen (insbesondere bei abgechipsten Flächen) so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Altbeschichtungen sind so anzuschleifen, daß eine matte Oberfläche entsteht. Keine groben Schleifmittel verwenden, um Kratzer zu vermeiden. Neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen am nächsten Tag versiegeln. Bei kühleren Temperaturen unbedingt die Überarbeitungszeiten beachten! Bei längeren Wartezeiten muß die Beschichtung leicht, mit feiner Körnung, angeschliffen werden. Bei niedrigen Temperaturen kann entsprechend länger gewartet werden. Wasserverdünnbare Reaktionsharzsysteme müssen ausreichend abgetrocknet sein. Bitte beachten: Bei Anwendung als Deckversiegelung auf Disboxid 437 EP-Klarschicht muß eine Grundreinigung mit Grundreiniger R*, Dr. Schutz oder GR-S*, TANA Chemie, unverdünnt erfolgen. Für die Grundreinigung von Disboxid 437 EP-Klarschicht sind die Trockenzeiten zu beachten.										
Materialzubereitung	Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/ min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.										
Mischungsverhältnis	Grundmasse : Härter = 5 : 1 Gewichtsteile										
Auftragsverfahren	Das Material kann gestrichen oder gerollt werden (mit texturiertem Poyamid-Roller, z.B. Rotanyl Maler-Walze 8 mm, Florhöhe 11 mm, Fa. Rotaplast). Für eine gleichmäßige Optik immer frisch in frisch arbeiten. Beim Rollen des Materials ist darauf zu achten, daß in gleichmäßigen Bahnen gearbeitet wird, um Rollspuren zu vermeiden.										
Beschichtungsaufbau	Glatte Oberfläche Das Material einfach gleichmäßig im Kreuzgang dünn-schichtig auftragen. Zusammenhängende Flächen in einem Zug versiegeln, um sichtbare Ansätze zu vermeiden. Rutschhemmende Oberfläche Dem Material 2–3 Gew.-% Disbon 947 SlideStop Fine zufügen, gründlich untermischen und wie unter Glatte Oberfläche beschrieben versiegeln. Bei längeren Standzeiten Material zwischendurch aufrühren.										
Verbrauch	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><i>Glatte Oberfläche</i></td></tr> <tr> <td>Disbopur 458 PU-AquaSiegel</td><td>80–120 g/m² * je Arbeitsgang</td></tr> <tr> <td colspan="2"><i>Rutschhemmende Oberfläche</i></td></tr> <tr> <td>Disbopur 458 U-AquaSiegel</td><td>ca. 130 g/m²</td></tr> <tr> <td>Disbon 947 SlideStop Fine</td><td>ca. 4 g/m²</td></tr> </table> * bei rauen Untergründen, wie z. B. Disboxid StoneColor-System außen/innen sind zwei Arbeitsgänge für eine porenfreie Versiegelung nötig. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.	<i>Glatte Oberfläche</i>		Disbopur 458 PU-AquaSiegel	80–120 g/m ² * je Arbeitsgang	<i>Rutschhemmende Oberfläche</i>		Disbopur 458 U-AquaSiegel	ca. 130 g/m ²	Disbon 947 SlideStop Fine	ca. 4 g/m ²
<i>Glatte Oberfläche</i>											
Disbopur 458 PU-AquaSiegel	80–120 g/m ² * je Arbeitsgang										
<i>Rutschhemmende Oberfläche</i>											
Disbopur 458 U-AquaSiegel	ca. 130 g/m ²										
Disbon 947 SlideStop Fine	ca. 4 g/m ²										
Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit. Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgradveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund. Bei ungleichmäßigem Materialauftrag sind Glanzunterschiede sowie Spuren im Streiflicht unvermeidlich, insbesondere bei sehr dunklen Farbtönen. Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch > 200 g/m²) vermeiden, sonst entsteht eine Reaktionsblasenbildung im Beschichtungsfilm. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.										
Verarbeitungsbedingungen	Produkt nicht unter 10 °C oder unterhalb der Taupunkttemperatur verarbeiten, da sonst dauerhaft weiße Verfärbungen auftreten. Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 10 °C, max. 25 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.										
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begeh-/überarbeitbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.										
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmen Seifenwasser.										

Hinweise

Gutachten	■ 1-1129: Prüfung der Rutschhemmung, R11 Berufsgenossenschaftl Institut, St. Augustin ■ 1-1102: Prüfung der Rutschhemmung R9 Material-Prüfinstitut Hellberg, Lüneburg ■ 1-1215: TÜV-Zertifikat, Emissionsminimierte Bodenbeschichtung TÜV Nord ■ 1-1244: Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Verwendung in Aufenthaltsräumen, Z-156.605-640, Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin ■ 1-1242 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Verwendung in Aufenthaltsräumen Z-156.605-639, Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin
Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt. <i>Grundmasse:</i> keine. <i>Härter:</i> Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Härter und verarbeitungsfertige Beschichtungsstoffe können Haut und Atemwege reizen, sensibilisieren und allergische Reaktionen auslösen. Während und auch nach dem Verarbeiten für ständige Frischluftzufuhr sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Darf nicht gespritzt oder gesprüht werden. Allergiker und Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit diesem Beschichtungsstoff herangezogen werden.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.
Giscode	PU 10
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.
CE-Kennzeichnung	EN 13813 Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie in dem entsprechenden Merkheft zur CE-Kennzeichnung, das im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden kann.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
KundenServiceCenter	Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 458 · Stand: August 2011

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88